

WINZERINFO

Aktuelles für die Weinbau-Praxis

Nummer 1

2. März 2021

In Zusammenarbeit mit:

LIEBEGG

Plantahof

Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung bbzn.lu.ch

sh.ch

EBENRAIN
LANDWIRTSCHAFT · NATUR · ERNÄHRUNG

arenen
berg

AMT FÜR UMWELT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Landwirtschaftliches
Zentrum SG - Salez

kantonschwyz

INFORAMA
BEDINGUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

strickhof

FiBL
Schweiz

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Weinbauzentrum
WÄDENSWIL

OBST- UND WEINBAU

Sehr geehrte Winzerin, sehr geehrter Winzer

Wir freuen uns, Ihnen die erste Nummer der **WINZERINFO** zukommen zu lassen. Sie wird nun während der Saison rund 18-mal erscheinen und Sie mit den nötigen Informationen für den Rebbau versorgen. Die **WINZERINFO** ist ein gemeinschaftlich erstellter Newsletter der oben aufgeführten Institutionen und betritt in seiner Art und Konzeption Neuland. Neben einem allgemeinen Teil, der überregional ausgerichtet ist, erhalten Sie auch kantonale bzw. regionale Informationen. Den allgemeinen Teil steuern Agroscope, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und das Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW) bei, die kantonalen Aspekte stammen von den entsprechenden Fachstellen. Damit kann sichergestellt werden, dass Sie alle nötigen Informationen erhalten, um das Rebjahr gut zu meistern.

Wie Sie vielleicht den Medien entnehmen konnten, hat sich beim WBZW ein personeller Wechsel ergeben, der auch die **WINZERINFO** betrifft. Geschäftsführer Sieghard Vaja gibt überraschend die Leitung des WBZW ab, somit auch das Amt des Chefredaktors der **WINZERINFO**. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt, aber das wird in den nächsten Tagen oder Wochen erfolgen. Die Hintergründe des Wechsels entnehmen Sie der angefügten Medienmitteilung des Weinbauzentrums.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Rebjahr 2021 und stehen für Rückmeldungen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

Pressemitteilung: Wechsel in der Geschäftsführung des Weinbauzentrums Wädenswil

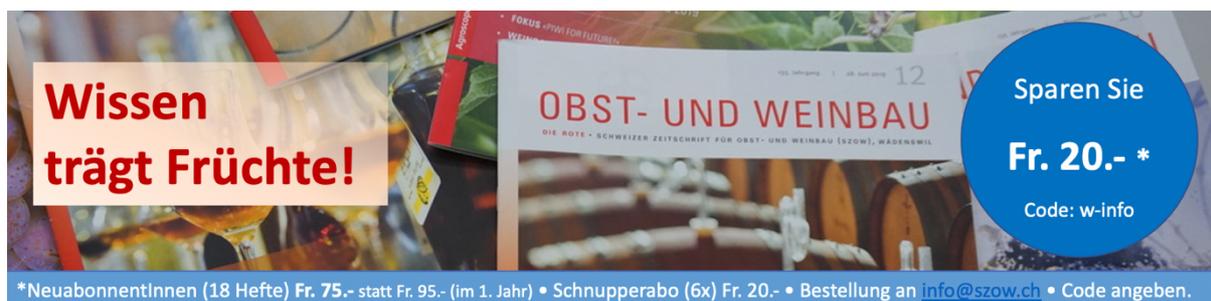
Die aktuell wirtschaftlich herausfordernde Zeit geht nicht spurlos am WBZW vorbei. Um so mehr, als sich das 2018 gegründete Unternehmen noch immer in der Startup-Phase befindet. Dieser Umstand hat den Verwaltungsrat veranlasst, den Kurs anzupassen und das Schwergewicht in der Geschäftsführung auf betriebswirtschaftliche Aspekte und Kompetenz in der Führung zu legen.

Ab 1. März 2021 zeichnen Martin Wiederkehr und Christian Maurer als sein Stellvertreter für die Geschäftsführung verantwortlich. Martin Wiederkehr ist heute Mitglied des Verwaltungsrates des WBZW. Auf

Antrag von Martin Wiederkehr und zur Wahrung der Corporate Governance gibt er dieses Amt ab. Gleichzeitig bleibt er Präsident des Branchenverbandes Deutschschweizer Weine (BDW) und garantiert damit die Verbindung zu diesem wichtigen Verband.

Sieghard Vaja und das WZBW trennen sich einvernehmlich. Bis zu seinem Ausscheiden garantiert Vaja einen nahtlosen Übergang. Der Verwaltungsrat dankt Sieghard Vaja für seinen Einsatz zugunsten des Schweizer Weinbaus und wünscht ihm viel Erfolg in seiner weiteren beruflichen Tätigkeit.

Kaspar Wetli (Verwaltungsratspräsident Weinbauzentrum Wädenswil)



Wissen trägt Früchte!

OBST- UND WEINBAU
DIE ROTE • SCHWEIZER ZEITSCHRIFT FÜR OBST- UND WEINBAU (SZOW), WÄDENSWIL

Sparen Sie
Fr. 20.- *
Code: w-info

*NeuabonnentInnen (18 Hefte) Fr. 75.- statt Fr. 95.- (im 1. Jahr) • Schnupperabo (6x) Fr. 20.- • Bestellung an info@szow.ch • Code angeben.

Verlauf Winter

Die grossen Unterschiede zwischen dem Januar mit viel Schnee und kalten Temperaturen und den warmen, fast schon frühlinghaften Tagen Ende Februar führten zu einem eindrucksvollen Wechsel in der Vegetation. Die minimalen Tagestemperaturen lagen im Januar und teilweise auch im Februar sehr tief, bisher aber wurden keine Schäden bei den Reben gemeldet.



Der Winter hatte die Rebberge fest im Griff. In manchen Gebieten waren Schnee und Niederschläge recht ergiebig, sodass auch der Rebschnitt verzögert wurde. Wer früher begann, hatte somit einen Vorteil.



In den letzten zehn Tagen hat sich die Situation gewendet. Frühlinghafte Temperaturen haben eine rasche Schneeschmelze und eine Aktivierung der Reben bewirkt. Die Saison schreitet somit zügig voran.

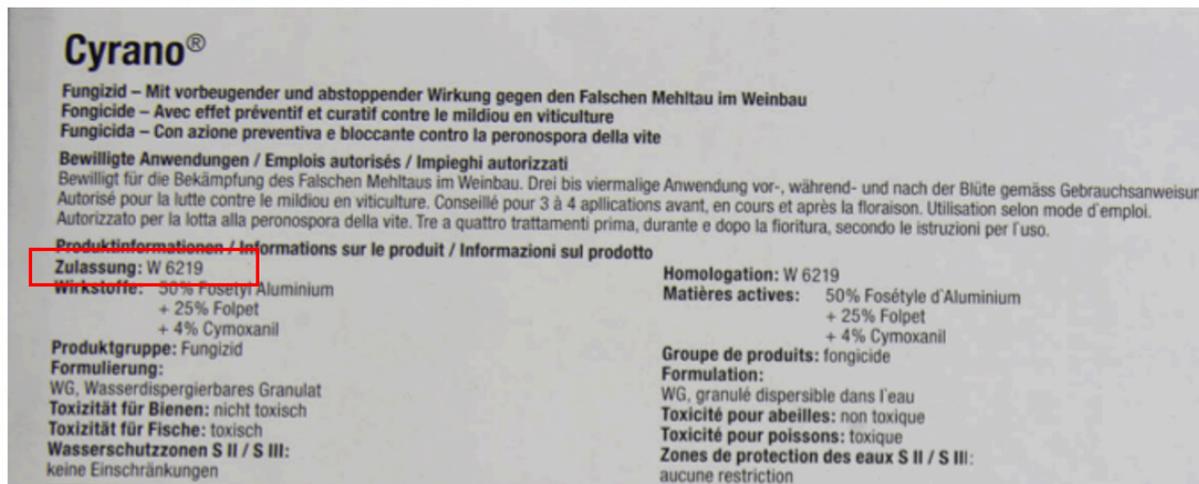
Der Rebschnitt ist im vollen Gang oder schon abgeschlossen. Beim Schnitt kann die Rebe gut auf ihre Wuchskraft beurteilt werden: Um eine Überbelastung zu vermeiden, ist der Schnitt entsprechend anzupassen, auch wenn 2020 die Ertragsziele vielleicht nicht erreicht wurden. Die Zeit vor dem Anbinden kann gut für den Unterhalt der Rebanlage genutzt werden. Ein stabiles Gerüst erleichtert in der Folge die Pflegearbeiten und gibt den Pflanzen den nötigen Halt. Die Betriebsleiter sind im Winter und kurz vor Vegetationsbeginn stark

gefordert. Es gibt viele offene Fragen zu klären: Welche Strategie sollen betreffend Pflanzenschutz und Unterstockpflege angewandt werden? Welche Ertragsziele sollen oder müssen angestrebt werden? Braucht es Neupflanzungen und wenn ja: Welche Sorte soll gewählt werden?

Viele dieser Fragen benötigen eine längere Vorlaufzeit. Es lohnt sich also, vorausschauend zu planen.

Pflanzenschutz

Neu besteht eine Aufzeichnungspflicht der Zulassungsnummer beim Pflanzenschutz im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN). Die Aufzeichnungspflicht gilt ab 1. Januar 2021. Die Zulassungsnummer ist auf der Gebinde-Etikette (s. Abb.) zu finden oder unter [BLW Pflanzenschutzmittelverzeichnis](#).



Das Produkt Movento SC (Bayer) wurde kürzlich für den Einsatz im Weinbau gegen Reb- und Schildläuse zugelassen. Diese Zulassung füllt eine Lücke in der Bekämpfung dieser beiden Schädlinge.

Movento SC ist kompatibel mit dem ÖLN und dem Vitiswiss-Zertifikat. Das Produkt ist hinsichtlich Raubmilben und Parasitoiden als N eingestuft (Details siehe Nebenwirkungsliste Obstbau). Details zur Zulassung finden Sie [hier](#).

In diesem Jahr ist auch das Thema der Füll- und Waschplätze ein aktuelles Thema. Wir verweisen hier auf das Merkblatt der Agridea ([hier](#)) und den Fachartikel der SZOW ([hier](#)).

Hinweise für die Praxis

Das WBZW hat bereits erste Füllungen seiner Versuchsweine abgeschlossen. Abgefüllt wurden die Weine der Sortenprüfung für Agroscope. Weiter konnten die Blauburgunder-Heferversuche sowie die Müller-Thurgau-Ansäuerungsverfahren auf die Flasche gezogen werden. Geplant ist, eine Auswahl davon am Önologie-Tag zu präsentieren. Die aktuelle Zeit eignet sich ideal dazu, sich mit der Planung von Neuanlagen oder der Aufwertung seines bestehenden Rebberges (Biodiversitätsförderung) zu beschäftigen.

Diesbezüglich gilt es auch, die Fruchtbarkeit des Bodens bzw. bei einer erfolgten Rodung die Bodengenesung mit einer geeigneten Aussaat zu fördern. Das FiBL hat ein «didaktisches» Video erstellt, das [hier](#) abgerufen werden kann.

In eigener Sache suchen das WBZW und Agroscope interessierte Betriebe, die im Rahmen des Projekts "Traubenwicklermonitoring 2021" in ihren Parzellen Dispenser aufhängen und überwachen. Voraussetzung ist, dass die Parzellen nicht bereits mit Pheromon-Fallen verwirrt werden. Die erfassten Daten werden wöchentlich ins Insect-Monitoring-Tool auf Agrometeo eingetragen. Bei einer Teilnahme werden Ihnen die Traubenwicklerfallen kostenlos zugestellt. Interessierte Betriebe melden sich bei: lina.kuenzler@agroscope.admin.ch

Impressum

Redaktion	Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BE, BL, BS, GL, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZH, ZG, Fürstentum Liechtenstein, Agroscope, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW)
Produktion	Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau, 8820 Wädenswil, info@szow.ch
Abonnement	bei den jeweiligen kantonalen Fachstellen
Erscheinungsweise	Feb. bis Dez. alle 2 Wochen, ca. 18 Ausgaben pro Jahr (zusätzliche Ausgaben möglich)